

# TIMOTHY KELLER

Autor des «New York Times»-  
Bestsellers «The Reason for God»

## *Bedingungslos geliebt*

Von zwei verlorenen Söhnen  
und einem liebenden Vater



Mit einer Einführung von Hanspeter Wolfsberger

fontis

TIMOTHY  
KELLER

Autor des «New York Times»-  
Bestsellers «The Reason for God»

*Bedingungslos  
geliebt*

Von zwei verlorenen Söhnen  
und einem liebenden Vater



Mit einer Einführung von Hanspeter Wolfsberger

fontis

Timothy Keller  
Bedingungslos geliebt

[www.fontis-verlag.com](http://www.fontis-verlag.com)

Edmund S. Clowney  
und meinen anderen Mentoren  
in Dankbarkeit zugeeignet

Timothy Keller

Bedingungslos geliebt  
*Von zwei verlorenen Söhnen  
und einem liebenden Vater*

fontis  
BRUNNEN BASEL

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Bibeltexte sind, soweit nicht anders angegeben, der revidierten «Hoffnung für alle» entnommen.

Titel der amerikanischen Originalausgabe: «The Prodigal God» von Timothy Keller, herausgegeben von Dutton, a member of Penguin Group (USA), Inc. 375 Hudson Street, New York, New York 10014, U.S.A.

Copyright © 2008 by Timothy Keller

All rights reserved

Übersetzung aus dem Amerikanischen:  
Christian Rendel, Wittenhausen

© der deutschen Ausgabe 2010

(damals noch unter dem Titel «Der verschwenderische Gott»)

by Fontis – Brunnen Basel

1. Auflage unter neuem Titel (und damit 4. Aufl. insgesamt)  
2015

Umschlag: Spoon Design, Olaf Johansson, Langgöns

Foto Umschlag: Erik Wollo/Shutterstock.com

Satz: InnoSet AG, Justin Messmer, Basel

E-Book-Vorstufe: InnoSet AG, Justin Messmer, Basel  
E-Book-Herstellung: Textwerkstatt Jäger, Marburg

ISBN (EPUB) 978-3-03848-714-2

ISBN (MOBI) 978-3-03848-715-9

[www.fontis-verlag.com](http://www.fontis-verlag.com)

# Inhalt

**Vorwort von Hanspeter Wolfsberger**

**Einführung**

**Das Gleichnis**

**1. Die Menschen um Jesus**

*«Viele ... kamen immer wieder zu Jesus, um ihn zu hören.»*

Zwei Arten von Leuten

Warum Leute Jesus mögen, aber nicht die Kirche

**2. Die beiden verlorenen Söhne**

*«Ein Mann hatte zwei Söhne.»*

Der verlorene jüngere Bruder

Der Plan des jüngeren Bruders

Der verlorene ältere Bruder

**3. Eine neue Definition der Sünde**

*«All diese Jahre habe ich mich für dich*

*geschunden.»*

Zwei Wege zum Glück

Zwei verlorene Söhne

Ein tieferes Verständnis der Sünde

Beide auf dem falschen Weg, aber beide geliebt

#### **4. Eine neue Definition der Verlorenheit**

*«Der ältere Bruder wurde wütend und wollte nicht ins Haus gehen.»*

Zorn und Überlegenheit

Schinderei und Leere

Wer muss das erfahren?

#### **5. Der wahre ältere Bruder**

*«Was ich habe, gehört auch dir.»*

Was wir brauchen

Wen wir brauchen

#### **6. Eine neue Definition der Hoffnung**

*«Er reiste weg in ein fernes Land.»*

Unsere Sehnsucht nach dem Zuhause

Die Schwierigkeit der Rückkehr

Das Festmahl am Ende der Geschichte

## **7. Das Festmahl des Vaters**

*«Er hörte schon von weitem die Tanzmusik.»*

- a) Heil ist eine Erfahrung
- b) Heil ist materiell
- c) Heil ist individuell
- d) Heil ist gemeinschaftlich

Babettes Fest

**Danksagungen**

**Anmerkungen**

**Über den Autor**

## Vorwort

Es gibt Geschichten, die greifen erst, wenn man sie wirklich braucht und wenn eine Art Antenne dafür gewachsen ist. Und wenn sie dann noch jemand so zu erzählen vermag, dass aus ihren Worten eine Muttersprache hörbar wird, wenn sie tönt wie ein leises Raunen von «daheim», von «das ist für mich», dann kann solch eine Geschichte ankommen und Wurzeln schlagen.

Ich erinnere mich, dass ich schon in jungen Jahren gerne über das Gleichnis vom Vater mit den zwei Söhnen gesprochen habe. Aber ich weiß auch noch, wie ein alter Mann mit wachem Geist nach einem Gottesdienst zu mir sagte: «Danke, Herr Pastor, aber auch Sie haben diese Geschichte nicht ausleuchten können.» Dabei hatte ich gemeint, ich hätte schon alles über sie gelesen und wäre über einen oberflächlichen Ersteindruck längst hinausgekommen. Aber das Aroma dieser Geschichte, ihr Bouquet, kannte ich noch nicht. Ich musste ihr erst noch entgegen wachsen und bedürftig genug nach ihr werden. Und ich brauchte einen Erzähler, der nicht nur die Geschichte kennt, sondern die Familie dahinter. Weil er selber Angehöriger ist und ihren Dialekt kann.

Timothy Keller muss so einer sein. Seine Sprache, seine innerfamiliären Bezüge aus dem Hause dieses liebenden Vaters verraten ihn. Sein Buch hat eine hohe Deutungskraft. Man sollte es griffbereit halten, es wird mehr als ein Mal gebraucht im Leben.

Hanspeter Wolfsberger

# Einführung

Dieses Buch soll die wesentlichen Inhalte der christlichen Botschaft, des Evangeliums, darlegen. Es kann daher als Einführung in den christlichen Glauben für diejenigen dienen, die mit dessen Lehren noch nicht vertraut sind oder sich seit einiger Zeit nicht mehr damit beschäftigt haben.

Diese Publikation ist jedoch nicht nur für Suchende bestimmt. Viele Christen, die schon ihr Leben lang gläubig sind, meinen, die Grundlagen des christlichen Glaubens sehr gut verstanden zu haben und keinen Leitfaden darüber zu brauchen. Allerdings besteht eines der Zeichen dafür, dass man das einzigartige, radikale Wesen des Evangeliums möglicherweise doch noch nicht ganz erfasst hat, gerade darin, dass man ganz sicher ist, es begriffen zu haben. Manchmal geht auch langjährigen Gemeindegliedern die christliche Botschaft ganz neu auf, und es trifft sie mit solcher Wucht und verändert sie so sehr, dass sie selbst das Gefühl haben, sich im Grunde «neu bekehrt» zu haben.

Dieses Buch ist also sowohl für wissbegierige Außenstehende als auch für gestandene Gläubige geschrieben, sowohl für diejenigen, die Jesus in dem berühmten Gleichnis vom verlorenen Sohn «jüngere Brüder», als auch für die, die er «ältere Brüder» nennt.

Ich greife zu dieser bekannten Geschichte, die im fünfzehnten Kapitel des Lukas-Evangeliums zu finden ist, um zum Herzen des christlichen Glaubens zu kommen.